

# Glossar

## Typografie und Druckvorstufe

„Gott segne Kupfer, Druck und jedes andere vervielfältigende Mittel, sodass das Gute, was einmal da war, nicht wieder zugrunde gehen kann.“

▶ *Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)*  
*Deutscher Dichter der Klassik,*  
*Naturwissenschaftler und Staatsmann*

# A

## **Abfallend**

Objekte auf einer Seite, die über den Seitenrand hinausragen, sind abfallend.

## **Akkoladen**

Geschweifte Klammern

## **Akzenthöhe**

Höhe der Großbuchstaben mit Akzent

## **Akzidenzen**

Akzidenzen sind nicht regelmäßige Drucksorten wie z. B. Prospekte, Briefpapier, Flugblätter, Visitenkarten, Einladungen, Familien- und Geschäftsdrucksorten, Plakate

## **Akzidenzschriften**

Auszeichnungs- und Titelschriften; Sie werden vorwiegend für Akzidenzdrucksorten verwendet.

## **Anschnitt**

→ Anschnittserweiterung

## **Anschnittserweiterung**

Vergrößerung von Objekten, die an den Seitenrand stoßen, über den Rand hinaus. Üblich sind 3 mm.

## **Anti-Aliasing**

Verfahren um bei der Darstellung von kleinen Schriftgraden am Bildschirm ein besseres Bild zu erhalten.

## **Antiqua**

Umfasst alle „Runden Schriften“

## **Antiqua-Varianten**

Untergruppe der Antiqua; Umfasst alle Antiquas, die aufgrund der Merkmale keiner anderen Klasse zugeordnet werden können. Gruppe 7 nach DIN 16518

## **ASCII**

American Standard Code for Information Interchange. System zur Schriftcodierung in der IT mit 7- bzw. 8-Bit

## **ATM**

Adobe Typemanager - Veraltet Schriftverwaltungssoftware. Stellte auch Postscript-Type-1-Schriften für das Betriebssystem bereit.

## **Ausgangszeile**

die letzte Zeile eines Absatzes

## **Ausgleichen**

Manuelles ausrichten einzelner Schriftzeichen zueinander, um ein optisch ansprechendes Schriftbild zu erhalten.

## **Ausrichtung**

Die Ausrichtung des Textes auf der Seite – → zentriert → linksbündig → rechtsbündig → Blocksatz

## **Ausschießen**

Festlegen der einzelnen Seiten auf einem Druckbogen.

## **Außensteg**

Äußerer Seitenrand bei doppelseitigen Publikationen

## **Austreiben**

Das Austreiben vergrößert beim Blocksatz die einzelnen Wortabstände gleichmäßig soweit, dass alle Zeilen die gleiche Länge aufweisen.

## **Auszeichnung**

Hervorhebung von Texten, egal mit welcher Methode. z. B. andere Schriftart, -größe, -farbe, usw.

# B

## **Barock-Antiqua**

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: Die Mittellänge ist deutlich größer als die Oberlänge, Serifen sind symmetrisch, die Schriftachse ist senkrecht, Abstriche tendieren zur Tropfenform. Beispiele: Times, Baskerville, Janson, Caslon. Gruppe 3 nach DIN 16518

## **Bastardschrift**

Schriften, die nicht eindeutig einer Schriftklasse zuordenbar sind. Veraltet für → Hybridschriften

## **Beschnitt**

Der Bereich einer Seite, der außerhalb des definierten Seitenformats liegt.

## **Bindung**

Die Art und Weise, wie einzelne Seiten zu einem Buch oder einer Broschüre zusammengefasst werden.

## **Blindmaterial**

Nichtdruckende Elemente im Bleisatz

## **Blitzer**

Durchscheinen des Papiers zwischen unterschiedlichen Farbflächen. Entsteht durch kleine → Passerschwierigkeiten beim Druck und wenn keiner oder ein zu kleiner → Überfüller (→ Trapping) verwendet wurde.

## **Blocksatz**

Textausrichtung, bei der alle Zeilen gleich lang sind.

## **Blockschrift**

→ Grotesk, Serifenlose Linear-Antiqua; umgs. für Texte in Versalien

## **Breitbahn**

Abk. BB; Gibt die Faserrichtung im Papier an: Die Faserrichtung läuft rechtwinkelig zur breiten Bogenseite

## **Brotschrift**

Mit Brotschrift wird jene Schrift bezeichnet, in der der → Fließ- oder Mengentext gesetzt ist.  
Auch → Textschrift

## **Brush-Script**

→ Pinselschrift

## **Buchbinderei**

Abteilung in einer Druckerei, die die gedruckten Bögen zu fertigen Produkten weiterverarbeitet. → Weiterverarbeitung

## **Buchstabenabstand**

Der Abstand der einzelnen Buchstaben zueinander.  
→ Kerning

## **Buchstabenbreite**

Die Breite des jeweiligen Buchstaben.

## **Bund**

Am Bund werden die Seiten eines Buches zusammengeheftet oder geleimt.

## **Bundsteg**

Der Abstand des Satzspiegel zum innenliegenden Seitenrand → Innensteg

# C

## **Capitalis Romana, Capitalis Monumentalis**

Vorläufer aller lateinischen Schriftzeichen. Enthält nur Großbuchstaben

## **Cicero**

Alte typografische Maßeinheit:  
1 Cicero = 12 Didot-Punkte

## **CMYK**

Subtraktives Farbmischsystem mit den Grundfarben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K)

## **CSS**

Cascading Stylesheets

# D

## **Deppenapostroph**

Falscher Apostroph oder Akzent vor oder nach einem Plural-S : CD's, Autos'

## **Dicke**

Buchstabenbreite

## **Didot-Punkt**

Europäisches typografisches Masssystem. Basiert auf dem „Pariser Fuß“. 1 Punkt = 0,37583 mm

## DIN-Formate

Papierformate der A-, B- und C-Reihe;  
Seitenverhältnis  $1:\sqrt{2}$ ;

## Divis

Bindestrich: -

## dpi

Abkürzung für Dots per Inch; Einheit der Auflösung bei Druckern; Wird umgs. auch für die Auflösung von Bildern verwendet

## Druckerweiterung

Ein Sicherheitsabstand zum eigentlichen Druckrand, damit Ungenauigkeiten in der → Weiterverarbeitung (→ Buchbinderei) nicht sichtbar werden.

## DTP-Point

Anglo-Amerikanisches typografisches Masssystem. Basiert auf dem „Londoner Fuß“. 1 Point = 0,35275 mm

## Duktus

Der Begriff stammt aus der → Kalligrafie und bezeichnet die Linienführung eines Buchstabens

## Durchschuss

Abstand zwischen der Unterkante der Unterlänge der oberen Zeile zur Oberkante der Oberlänge der unteren Zeile

# E

## Egyptienne

→ „Slab-Serif“ oder „Serifenbetonte Linear-Antiqua“

## Einzug

Der Einzug ist ein bestimmter Leerraum am Anfang oder am Ende einer Zeile

## Ellipse

Fortsetzungspunkte (...)

## em

Englischer Ausdruck für → Geviert. Leitet sich vom Buchstaben „m“ ab, weil in manchen Schriften das „m“ genau ein Geviert breit ist.

## EPS

Encapsulated Postscript; Dateiformat zum Speichern von Bildern (Pixel), Grafiken (Vektoren) und Texten. Vorläufer von → PDF

## Eselspfad

Zeichenabstände, die in aufeinanderfolgenden Zeilen übereinanderstehen und so einen weißen Pfad ergeben

## Expertensatz

Eine Schrift oder Schriftfamilie die besonders schwierigen Satz mit Sonderzeichen, Kapitälchen oder Ligaturen ermöglicht.

# F

## Fadenzähler

Standlupe zur genauen Kontrolle von Druckprodukten, kommt eigentlich aus der Textilindustrie.

## Falzbogen

Ein Teil eines Druckbogens

## Fixation

Jener Prozess beim Lesen eines Textes, bei dem die Augen einen Punkt fixieren und damit die Informationen aufnehmen.

## Flattersatz

Alle Zeilen eines Textblocks sind unterschiedlich lang und sind entweder an der linken oder rechten Kante ausgerichtet.

## Fleisch

Notwendiger Leerraum rund um Buchstaben oder auch andere Objekte

## Fließtext

Fließtext ist ein durchgängiger Text ohne Unterbrechungen durch Absätze, Überschriften, Abbildungen usw.

## Font

Die Datei, die die Schriftinformation enthält. Oft auch als Synonym für „Schrift“

## Fontmetrik

Unterschneidungstabelle, die normalerweise im Font eingebettet ist.

## Formsatz

Bezeichnung für die gebrochenen Schriften

## Fraktur

Umg. Sammelbegriff für alle gebrochenen Schriften. Hat sich aus der gotischen Minuskel entwickelt.

## Französische Renaissance-Antiqua

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: Die Serifen sind weich, aber nicht unbedingt symmetrisch, die Oberlängen der Gemeinen überragen die Versalien, Bauch des „a“ hängt, Schriftachse ist leicht schräg. Beispiele: Garamond, Palatino, Goudy Old Style. Gruppe 2 nach DIN 16518

## Fußnoten

Eine Anmerkung zu einer bestimmten Stelle im Text am unteren Seitenrand.

## Fußsteg

Abstand vom Satzspiegel zum unteren Seitenrand

# G

## Gebrochene Schriften

Gruppe 10 nach DIN 16518; enthält die Textura, die Rotunda, die Schwabacher und die Fraktur. vgl. Kurrent und Sütterlin

## Gedankenstrich

→ Halbgeviertstrich; Ein waagrechter Strich, der oft ein Halbgeviert lang ist.

## Gemeine

Kleinbuchstaben

## Gestaltungsraster

Der Gestaltungsraster ist ein Rastersystem, zur Unterstützung der Anordnung von Satz, Bildern und Grafiken auf einer Seite.

## Geviert(abstand)

Relatives Maßsystem in der Typografie; entspricht der Schriftgröße (Höhe des → Schriftkegels) oder die quadratische Fläche deren Kantenlänge der Schriftgröße entspricht

## Glyphe

Grafische Darstellung eines Buchstabens

## Goldener Schnitt

Zahlenverhältnis 5:8, das vom Menschen als angenehm empfunden wird.

## Grauwirkung

bezeichnet die flächige Hell-Dunkel-Wirkung einer Seite.

## Grotesk

→ Serifenlose Linear-Antiqua

## Grundlinie

Die Standlinie der Groß- und Kleinbuchstaben

## Grundlinienraster

Der Grundlinienraster ist ein grafisches Registersystem, das zeigt, wo auf der Seite die einzelnen Grundlinien angeordnet sind.

## Grundschrift

Die Grundschrift wird in einem Schriftsatz überwiegend durchgängig für Mengentext verwendet.

## Gutenberg

Johannes Gensfleisch (~1400–1468); Erfinder des Drucks mit beweglichen Lettern

# H

## Hängender Einzug

Die erste Zeile eines Absatzes wird auf die volle Zeilenbreite gesetzt. Alle folgenden Zeilen werden eingerückt. Die erste Zeile „hängt“ über die Folgezeilen hinaus.

## **Halbgeviert**

Ein definierter Abstand, der genau ein halbes Geviert breit ist.

## **Halbgeviertstrich**

→ Gedankenstrich; Ein waagrechter Strich, der oft ein Halbgeviert lang ist.

## **Handschriftliche Antiqua**

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: der Charakter einer Handschrift, die Gemeinen berühren sich nicht. Beispiele: Tekton, Comic Sans, Chalkduster. Gruppe 9 nach DIN 16518

## **Hinting**

Verfahren, um bei Schriften trotz Rasterung gleiche Strichbreiten zu auszugeben.

## **Hints**

Als Hints werden Hinweise für die Darstellung von Schriften in Fonts bezeichnet um ein gleichmäßiges Schriftbild zu erreichen. → Hinting

## **HKS**

Farbsystem für Druckfarben der Firmen Hostmann+Steinberg, Kast & Ehinger und Schmincke HKS K – für Druck auf Kunstdruckpapier HKS N – für Druck auf Naturpapier HKS E – für Druck auf Endlospapier HKS Z – für Druck auf Zeitungspapier

## **Hochformat**

Ein Seitenformat, bei der die Breite kleiner ist als die Höhe.

## **Hochzeit**

Doppelt gesetzte Wörter im Bleisatz

## **HSB, HSL**

Beschreibung von Farben über die drei Farbeigenschaften Hue (Farbton), Saturation (Sättigung) und Brightness oder Luminance (Helligkeit)

## **Hurenkind**

Die letzte Zeile eines Absatzes in der nächsten Spalte oder auf der nächsten Seite

## **Hybridschrift**

Schrift, die nicht eindeutig einer Schriftklasse zugeordnet ist.

## **I**

### **Illustrator**

Programm von Adobe zur Bearbeitung von Illustrationen

### **InDesign**

Layoutprogramm von Adobe

### **Initial**

Größer gesetzter Buchstabe am Anfang eines Absatzes

### **Innensteg**

Der Abstand des Satzspiegel zum innenliegenden Seitenrand → Bundsteg

### **Interpunktion**

Zeichensetzung

### **Italic**

Schräggestellte Schrift; auch Oblique, Kursiv

## **J**

### **JPEG**

Dateiformat für Bilder; Joint Photographic Expert Group

## **K**

### **k-Linie**

ist die obere Grenze von Kleinbuchstaben mit Oberlänge, wie z. B. k, l, f, b

### **Kalligrafie**

Schrift-Schreib-Kunst

## **Kantenglättung**

→ Anti-Aliasing: Verfahren um bei der Darstellung von kleinen Schriftgraden am Bildschirm ein besseres Bild zu erhalten.

## **Kapitälchen**

Großbuchstaben (→ Versalien) in der Größe der Kleinbuchstaben (→ Gemeine) gesetzt

## **Kegel**

→ Schriftgröße

## **Kegelhöhe**

ist im Bleisatz die Höhe der Lettern. Die Kegelhöhe ist ein wenig größer als die → Schriftbildhöhe, weil oben und unten vom Schriftbild bis zur Kante noch ein kleiner Abstand ist.

## **Kerning**

Verändern von Abständen zwischen zwei Schriftzeichen; → Unterschneiden

## **Klassizistische Antiqua**

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: Die Schrift wirkt eher konstruiert, die Serifen haben keine Rundungen, die Schriftachse ist senkrecht, starker Unterschied zwischen Haar- und Grundstrichen. Beispiele: Bodoni, Century, Walbaum. Gruppe 4 nach DIN 16518

## **Kolumne**

Satzspalte innerhalb eines → Gestaltungsrasters.

## **Kolumnentitel**

Elemente einer Seite, die sich regelmäßig wiederholen.

## **Kompress**

Schriftsatz ohne zusätzlichen Durchschuss

## **Kopfstege**

Abstand vom Satzspiegel zum oberen Seitenrand

## **Kurrent**

Alte Deutsche Schreibschrift

## **Kurrent**

Gebrochene Schreibschrift

## **Kursiv**

Schräggestellte Schrift; auch Oblique, Italic

## **L**

## **Lab oder L\*a\*b\***

Abkürzung für Luminance, a und b; Bezeichnung für einen Farbraum

## **Laufrichtung**

Faserrichtung des Papiers

## **Laufweite**

Die Laufweite bezeichnet den Abstand zwischen einzelnen Schriftzeichen. → Spationieren

## **Layout**

Ursprünglich der Entwurf des Erscheinungsbildes einer Druckseite; Jetzt die optische Gestaltung einer Seite

## **Lebender Kolumnentitel**

Elemente einer Seite, die sich regelmäßig mit abgeändertem Inhalt wiederholen und auf Kapitel oder Seite (→ Pagina) hinweisen

## **Leerraum**

der unbedruckte Teil einer Seite

## **Legende**

Bildunterschrift, bzw. weiterführende Erklärung zu Abbildungen

## **Ligatur**

Zusammendruck zweier Glyphen

## **Linearschrift**

Schriften, bei der alle Striche die gleiche Breite haben.

## **Linksbündiger Flattersatz**

Alle Zeilen eines Textblockes sind an der linken Kante ausgerichtet.

# M

## **Majuskel**

Alter Begriff für Großbuchstaben

## **Manuskript**

Früher: mittelalterliche Handschrift; heute: u. a. Vorlage / Entwurf für die Herstellung eines Druckwerks

## **Marginalien**

Anmerkungen zum Text einer Seite, die sich i. d. R. in einer eigenen Spalte am Rand befinden (→ Marginalien-spalte)

## **Marginalienspalte**

Textspalte i. d. R. auf der Außenseite einer Seite, die Anmerkungen zum Text (→ Marginalien) enthält

## **Mediävalziffern**

Ziffern mit der Anmutung von Kleinbuchstaben, also mit Oberlängen und Mittellängen. Sie werden hauptsächlich im Fließtext eingesetzt.

## **Metrisches Kerning**

Automatisches → Unterschneiden von Schriftzeichen anhand der → Fontmetriken des Schriftherstellers, um ein möglichst ruhiges Schriftbild zu erreichen.

## **Minuskel**

Mittelalterliche Schrift, nur aus Kleinbuchstaben bestehend – Karolingische Minuskel, Humanistische Minuskel, Gotische Minuskel

## **Mittelachsensatz**

Sonderform des Flattersatzes; Alle Zeilen eines Textblockes sind an der Mittelachse des Textblocks ausgerichtet. → Zentrierter Satz

## **Mittellänge**

Die Mittellänge (→ x-Höhe) ist der Abstand zwischen Grundlinie und Mittellinie. Kleinbuchstaben wie x, m, n, o, haben nur eine Mittellänge

## **Mittellinie**

→ x-Linie; ist die obere Grenze von Kleinbuchstaben ohne Oberlänge, wie z. B. c, v, n, m, a

## **Moiré**

Interferenzen bei der Überlagerung zweier Muster

# N

## **Nachbreite**

Die Nachbreite ist der nichtdruckende Teil eines Schriftzeichen nach dem druckenden

## **Nutzen**

Nutzen ist die Anzahl der Exemplare eines Druckprodukts auf einem Bogen.

# O

## **Oberlänge**

Die Oberlänge sind jene Teile eines Kleinbuchstaben, die die Mittellinie nach oben überschreiten.

## **Oblique**

Schräggestellte Schrift; auch Kursiv, Italic

## **Open-Type-Schrift**

Modernes Font-Format; Das OTF wurde von Adobe und Microsoft ab 1996 entwickelt.

## **Optisches Kerning**

Automatisches → Unterschneiden von Schriftzeichen anhand von druckenden und nichtdruckenden Stelle der Buchstaben, um ein möglichst ruhiges Schriftbild zu erreichen.

## **OTF**

Abkürzung für Open-Type Font; → Open-Type-Schrift

## **Outline-Schrift**

Schrift bei der nur die Kontur der Schriftzeichen dargestellt wird.

# P

## **p-Linie**

ist die untere Grenze von Kleinbuchstaben mit Unterlänge, wie z. B. p, g, q, j

## Pagina

Seitennummerierung; Die Pagina ist ein Element eines → lebenden Kolumnentitels

## Pantone

Internationales Farbsystem für Druckfarben  
Pantone C – für Druck auf Kunstdruckpapier (Coated)  
Pantone U – für Druck auf Naturpapier (Uncoated)

## Passerschwierigkeiten

Ungenau übereinandergedruckte Farben beim Mehrfarbendruck

## PDF

Portable Document Format – Weiterentwicklung aus Postscript

## Photoshop

Bildbearbeitungsprogramm von Adobe

## Pica

Amerikanisches typografisches Maß; entspricht 12 Point. 6 Pica = 1 Inch

## Pinselschrift

Pinselschriften haben kalligrafische Charakterzüge. Die Schriftzeichen hängen zusammen und wirken, wie mit dem Pinsel geschrieben.

## PNG

Dateiformat für Bilder; Hauptsächliche Verwendung für Bilder im Internet

## Point (umgs. Punkt) - DTP

Anglo-Amerikanisches typografisches Masssystem. Basiert auf dem „Londoner Fuß“. 1 Point = 0,35275 mm

## PostScript

Seitenbeschreibungssprache von Adobe

## ppi

Abkürzung für Pixel per Inch; Einheit für die Auflösung für Bilder

## Proportionalschrift

Schrift bei der die Schriftzeichen unterschiedlich breit sind.

## Proportionalziffern

Ziffern mit nicht gleicher Zeichenbreite. Sie sind für Tabellensatz eher ungeeignet.

## Punkt – typografisch, Didot

Europäisches typografisches Masssystem. Basiert auf dem „Pariser Fuß“. 1 Punkt = 0,37583 mm

## Punze

Die Punze ist der nichtdruckende umschlossene Teil eines Schriftzeichens



## QuarkXpress

Früher weitverbreitetes Layoutprogramm

## Querformat

Ein Seitenformat, bei der die Breite größer ist als die Höhe.



## Randausgleich

Manuelles oder automatisches Verfahren um bei → Blocksatz rechts und links eine optisch gleichmäßigen Rand zu erreichen.

## Rausatz

Ähnliche dem → Flattersatz

## Rechtsbündiger Flattersatz

Alle Zeilen eines Textblockes sind nur an der rechten Kante ausgerichtet.

## Registerhaltig

Begriff für den deckungsgleichen Druck auf Vorder- und Rückseite eines Bogens bzw. einer Seite.

## RGB

Additives Farbmischsystem mit den Grundfarben Rot (R), Grün (G) und Blau (B)

## Römische Capitalis

Vorläufer aller lateinischen Schriftzeichen. Enthält nur Großbuchstaben

## Rotunda

Eine Untergruppe der gebrochenen Schriften (Gruppe 10 nach DIN 16518)

# S

## Sakkaden

Bezeichnung für die ruckartige Bewegung der Augen beim Lesen zum folgenden Textabschnitt

## Sans Serif

Schriften ohne Serifen → Serifenlose Linear-Antiqua

## Satzspiegel

Der Satzspiegel ist die nutzbare Fläche einer Seite. Er wird begrenzt vom Kopf-, Fuß-, Außen- und Bundsteg.

## Schmalbahn

Abk. SB; Gibt die Faserrichtung im Papier an: Die Faserrichtung läuft rechtwinkelig zur schmalen Bogen-  
seite

## Schmutztitel

Die erste Seite des Buchblocks

## Schreibschrift

Handschriften oder imitierte Handschriften; Besondere Merkmale: Zusammenhängender Schriftzug, die Gemeinen berühren sich. Beispiele: Schulschrift, Edwardian Script, Kurrent, Sütterlin. Gruppe 8 nach DIN 16818

## Schriftbildhöhe

ist die größte vertikale Höhe einer Schrift. Sie entspricht der Summe von → Unterlänge, → Mittellänge und → Oberlänge. Alternativ werden auch Unterlänge und → Versalhöhe oder Unterlänge und → Akzenthöhe addiert.

## Schriftfamilien

Schriftfamilie ist eine Gruppe zusammengehöriger Schriftschnitte mit unterschiedlichen Strichstärken (normal, fett, ...) , Zeichenbreiten (Condensed, Extended, ...) oder der Zeichenlage (Roman, Italic) unterscheiden. (Helvetica, Frutiger, Open Sans ...)

## Schriftgrad

→ Schriftgröße

## Schriftgröße

Bezeichnung der Buchstabenhöhe (in Punkt); Die Summe der Unterlänge, Mittellänge, Oberlänge und das → Fleisch oben und unten.

## Schriftkegel

→ Schriftgröße; Begriff aus dem Bleisatz

## Schriftkegel

→ Schriftgröße

## Schriftlinie

→ Grundlinie

## Schriftsippen

Schriftsippe ist die Bezeichnung für zusammengehörige Schriftfamilien, die auch unterschiedlichen Schriftklassen zugeordnet werden können. Sie sind nach einheitlichen Formprinzipien gestaltet und passen daher perfekt zueinander. (z. B. Thesis)

## Schusterjunge

Die erste Zeile eines Absatzes in der vorherigen Spalte oder auf der vorherigen Seite

## Schwabacher

Eine Untergruppe der gebrochenen Schriften (Gruppe 10 nach DIN 16518)

## Schweizerdegen

Eine Person, die die beiden Berufe Drucker und Setzer gelernt hat.

## Script

→ Schreibschriften

## Serif

Alle Schriften mit Serifen

## Serifen

Eine Linie, die einen Buchstabenstrich am Ende quer zu seiner Richtung abschließt.

## Serifenbetonte Linear-Antiqua

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: Das Schriftbild wirkt streng und geometrisch konstruiert. Die Serifen haben keine Rundungen. Haar- und Grundstriche sind gleich stark. Beispiele: Rockwell, American Typewriter, Courier. Gruppe 5 nach DIN 16518

## Serifenlose Linear-Antiqua

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: Das Schriftbild wirkt präzise und modern, keine Serifen. Haar- und Grundstriche sind gleich breit. Beispiele: Helvetica, Futura, Frutiger. Gruppe 6 nach DIN 16518

## Slab Serif

→ Serifenbetonte Linear-Antiqua, Egyptienne

## Spaltenzwischenraum

Der Abstand zwischen zwei Spalten → Steg

## Spaltenzwischenstrich

Der Abstand zwischen zwei Spalten → Steg, Spaltenzwischenraum

## Spationieren

Bezeichnet das Festlegen des Abstandes zwischen Buchstaben, Wörtern udgl.

## Spatium

Der nichtdruckende Zwischenraum zwischen zwei Zeichen, Wörtern usw.

## Sperren

→ Spationieren

## Splendid

Splendid ist ein Schriftsatz mit besonders großen Zeilenabständen.

## Steg

Der Abstand zwischen zwei Spalten → Spaltenzwischenraum

## Sütterlin

Gebrochene Schreibschrift - Schulschrift im vorigen Jahrhundert

## Suitcase

Schriftverwaltungssoftware

## T

## Textschrift

Mit Textschrift wird jene Schrift bezeichnet, in der der → Fließ- oder Mengentext gesetzt ist. Auch → Brotschrift

## Textura

Eine Untergruppe der gebrochenen Schriften (Gruppe 10 nach DIN 16518)

## TIFF

Universelles Datenformat für Bilder – Tagged Image File Format

## Toter Kolumnentitel

Elemente einer Seite, die sich regelmäßig mit gleichem Inhalt wiederholen.

## Trapping

Trapping → Überfüllen

## TrueType-Schrift

Das Fontformat wurde bis 1991 von Apple entwickelt und später von Microsoft lizenziert.

## TTF

Abkürzung für True-Type-Font; → True-Type-Schrift

## Type-1-Schrift

Altes professionelles Postscript-Font-Format. Wurde von Adobe entwickelt. Benötigt auf alten Betriebssystemen den → ATM (Adobe Typemanager). Moderne Betriebssysteme können solche Fonts direkt verwenden. Können max. rund 220 Schriftzeichen darstellen

## Type-3-Schrift

Altes, eher ungebräuchliches Font-Format.

## Typografie

Die Lehre von der Gestaltung mit Schrift, Bildern und Formen nach ästhetischen Grundsätzen.

## Typometer

Ein linealähnliches Messwerkzeug für den Satz mit Skalen für Punkt, Zoll, Grad ...

## Typometer

Großes, breites Lineal zum Messen von Abständen, Schriftgrößen, Linienstärken, Rasterweiten und -winkeln



## Überdrucken

Mit Überdrucken wird ein Verfahren beim Druck bezeichnet, bei dem zwei oder mehrere Farben übereinandergedruckt werden. Dadurch werden → Blitzer vermieden.

## Überfüllen

Methode, die helle Objekte minimal vergrößert, um beim Übereinander-Druck → Blitzer zu vermeiden.

## Überfüller

Eine minimale Vergrößerung von hellen Objekten, um beim Übereinander-Druck → Blitzer zu vermeiden.



## Umbruch

Anordnen eines → Fließtextes in einem festgelegten → Satzspiegel durch Definieren von Zeilen-, Spalten- und Seitenwechsel.

## Unicode

Universelle Schriftzeichencodierung für alle Sprachen und Schriftzeichen

## Unterlänge

Die Unterlänge sind jene Teile eines Kleinbuchstaben, die die → Grundlinie nach unten überschreiten.

## Unterschneiden

Verändern von Abständen zwischen zwei Schriftzeichen; → Kerning

## Unziale

Schrift aus dem 4. Jhd. mit ersten kursiven Anzeichen; wird heute teilweise noch in Irland (Gälisch) verwendet



## Vakat

Leere Seite

## Venezianische Renaissance-Antiqua

Untergruppe der Antiqua; Besondere Merkmale sind u. a.: die Serifen sind weich, aber nicht unbedingt symmetrisch, die Oberlängen der Gemeinen überragen die Versalien, Bauch des „a“ hängt, Einbuchtung bei den horizontalen Serifen, Querstrich des „e“ ist schräg, Schriftachse ist schräg. Beispiele: Centaur, Berkley Oldstyle, Weidemann; Gruppe 1 nach DIN 16518

## Versal-Satz

Satz nur mit Großbuchstaben

## Versal-Ziffer

Ziffern in der Höhe von Großbuchstaben

## Versalhöhe

Höhe der Großbuchstaben

## Versalien

Großbuchstaben

## VH

Abkürzung für → Versalhöhe

## Viertelgeviert

Ein Viertel eines → Geviertabstandes

## Vignettierung

Eine durch Objektiv verursachte Abschattung an den Bildrändern.

## Vorbreite

Die Vorbreite ist der nichtdruckende Teil eines Schriftzeichens vor dem druckenden.

# W

## Weißraum

→ Leerraum; der unbedruckte Teil einer Seite

## Weiterverarbeitung

Abteilung in einer Druckerei, die die gedruckten Bögen zu fertigen Produkten weiterverarbeitet. → Buchbinderei

## Werkdruck

das Drucken von Büchern

## Werksatz

Der Satz von größeren Werken mit umfangreichen Fließtext (Bücher, Zeitschriften ...)

## Wortabstand

Abstand zwischen zwei Wörtern

## Wortzwischenraum

Abstand zwischen zwei Wörtern

# X

## x-Höhe

→ Mittellänge

## x-Linie

→ Mittellinie; ist die obere Grenze von Kleinbuchstaben ohne Oberlänge, wie z. B. c, v, n, m, a

# Z

## ZAB

Abkürzung für → Zeilenabstand

## Zeilenabstand

Der Abstand der Grundlinien zweier übereinanderliegender Textzeilen

## Zeilendurchschuss

→ Durchschuss

## Zeilenfall

Offener Zeilenfall (→ Flattersatz) sind alle Zeilen unterschiedlich lang; Geschlossener Zeilenfall (→ Blocksatz) sind allen Zeilen gleich lang.

## Zentrierter Satz

Sonderform des Flattersatzes; Alle Zeilen eines Textblockes sind an der Mittelachse des Textblocks ausgerichtet. → Mittelachsensatz

## Zwiebelfisch

Einzelner Buchstabe im Bleisatz, der irrtümlich in einer anderen Schriftart gesetzt wurde.

## Zwischenschlag

→ Spaltenabstand